



Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob (Röm 15,7)

Inhaltsverzeichnis

Seite	2	Zum Nachdenken
Seite	4	Musik in der Kirche
Seite	5	Frauenarbeit/ Jugendclub News
Seite	6	Pilgern / Pilgerreisen / Pilgerstammtisch/ Pilgertagesdienst
Seite	7	Netzwerk Natur
Seite	8	Veranstaltungen in der Christuskirche / Vier Jahreszeiten
Seite	9	Blick hinaus
Seite	10	Sommer in der Christuskirche
Seite	12	Geburtstage
Seite	13	Gottesdienstangebot der Christuskirche
Seite	14	Danke für Ihre Unterstützung
Seite	15	AbendMusik
Seite	16	2015 Bildung Reformation
Seite	17	Erlagschein
Seite	19	Lebensbewegungen

Zum Nachdenken



Senior Dr. Michael Wolf, Pfarrer



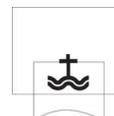
Liebe Gemeindemitglieder!

Was hat die bevorstehende Sommer- bzw. Urlaubszeit mit dem dritten Gebot zu tun? Antwort: Es geht in beiden Fällen um eine heilsame Unterbrechung des Alltags – kurz gesagt: Mach mal Pause! So wie der Sonntag ein Atem-Holen in der Geschäftigkeit der Woche darstellt, so dienen die Ferien oder der Urlaub dazu, uns eine Abwechslung und einen wohltuenden Abstand zum Gewohnten zu verschaffen, damit wir ausspannen und aufatmen können.

LEBENSBEWEGUNGEN

bis

"Herr, meine Zeit steht in deinen Händen" (Psalm 31,16)



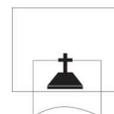
Getauft wurden:

Mateo Palócz-Zeman, Zoe Schönbichler, Sonja Wilck



Goldene Trauung:

Christa und Hans Krenstetter



Verstorben sind:

Frieda David, Otto Grath, Andreas Schmidt, Rosa Stotz

Ausgetreten sind 5 Personen



Konfirmiert wurden:

Isabelle Csoma, Matthias Csoma, Lisa-Marie Fellner, Oscar Hauenfels, Marlene Heinrich, Lea Hofmann, Lisa Holzinger, Sandra Kalous, Belinda Lukhaub, Eva Sudrich





Aus banktechnischen Gründen muss diese Seite frei bleiben.

Wer allerdings in Freizeitstress verfällt, weil er in den Urlaub alles reinpacken und keine Unternehmung versäumen will, der fühlt sich verständlicherweise auch - oder erst recht – danach „reif für die Insel“. So lässt sich die Einladung zum Pause-Machen auch missverstehen, denn dann haben wir vielleicht vieles äußerlich Wichtige getan und erledigt, aber der inwendige Mensch in seinem Bedürfnis nach Erholung und Einkehr kommt zu kurz.

Ich plädiere dafür, die kostbaren Tage, an denen wir anders ticken und ruhiger funktionieren dürfen als sonst, als Zeitgeschenk zu betrachten, dessen Mehrwert im Genießen und im bewussten Erleben von Mensch/en und Gott besteht. Davon klingt etwas an in der anschaulichen Redewendung „die Seele baumeln lassen“. Wo wir uns entschleunigen (lassen) und Dinge auch mal zweckfrei tun, finden wir wieder zu innerer Freiheit und Leichtigkeit. Da weitet sich der Horizont, und der Blick wird frei für die Schönheit und Würde des eigenen und der Mitmenschen Leben!

Dabei möge Sie – egal, ob unterwegs oder Zuhause – unser himmlischer Vater begleiten und bewahren!

Mögest du die kleinen Wegweiser des Tages nie übersehen:

den Tau auf den Grasspitzen,
den Sonnenschein auf deiner Tür,
die Regentropfen im Blumenbeet,
das behagliche Buckeln der Katze,
das Wiederkäuen der Kuh,
das Lachen aus Kinderkehlen,
die schwierige Hand des Nachbarn,
der dir einen Gruß über die Hecke schickt.

Möge dein Tag durch viele kleine Dinge groß werden!

Ihr Pfarrer Dr. Michael Wolf





Seminarreihe zum evangelischen Jahr der Bildung 2015

Favoriten Christuskirche, Triesterstrasse 1, 1100 Wien
dienstags jeweils 17 Uhr

Die Entstehung der Reformation und ihre Auswirkungen bis heute

- 23.Juni 2015 Exkursion: Wien und die Protestanten
- 29.September 2015 Die Täufer in Österreich
(Exkursion nach Niedersulz)
- 20.Oktober 2015 Die Jörger – ein protestantisches
Adelsgeschlecht
- 24.November 2015 Calvin und die Folgen



Ökumenische Bildungsabende in Favoriten 2015

Thema: Der Galaterbrief

Datum/Zeit	Ort	Thema
16.06.2015 19.30 Uhr	Königin des Friedens, Quellenstr. 197, 1100 Wien	Ecclesia + Synagoge Gal 4,8-31
22.09.2015 19.30 Uhr	Apostelkirche, Salva- torianerpl. 1, 1100 Wien	Freiheit, Glaube, Liebe Gal 5,1-26
27.10.2015 19.30 Uhr	St. Johann Evangelist, Keplerpl. 6, 1100 Wien	Tragen, Dienen, Säen Gal 6,1-18



Familienausflug der efa Diö. Wien am 19. September nach Gallneukirchen zur Landessonderausstellung

Start um **8.00 Uhr** am Parkplatz vor der Christuskirche

11.00 Uhr Führung durch die Ausstellung

Landesausstellungen befassen sich mit der Geschichte eines Landes, mit Kultur und insbesondere Architektur.

Die Landessonderausstellung 2015 im ehemaligen Diakonissenhaus Bethanien (kurz: Haus Bethanien) des Diakoniewerkes in Gallneukirchen setzt sich mit der Entstehung und Ausformung der sozialen Sicherung in unserem Land auseinander und muss daher viel „Unsichtbares“ sichtbar machen.

13.00 Uhr Mittagessen in Gallneukirchen

14.30 Fahrt mit der Pferdeisenbahn und Besuch des Museums in Rainbach Auf einem halben Kilometer Schienenstrecke kann noch einmal das un-

vergleichliche Gefühl des "Reisens von einst" erlebt werden. Im Luxuswagen "Hannibal", in dem einst die Herrschaften des

Habsburger Kaiserreiches reisten, in stilgerechter Umgebung des historischen Pferdeisenbahnhofes samt Museum wird das Erlebnis lebendig.

Gegen **16.00 Uhr** Rückfahrt nach Wien, auf dem Weg Besuch eines Heurigen.

Rückkehr **ca. 20 Uhr**

Wir laden Sie zur Busfahrt ein, sie bezahlen ihre Mahlzeiten und Eintritte, Kinder haben freien Eintritt!

Bitte melden Sie sich rechtzeitig an, der Bus ist auf 50 Plätze begrenzt.

Pfarramt: 604 23 90. oder per Mail: christuskirche@evang.at

Ich freue mich schon auf den gemeinsamen Ausflug

Ihre Pfrn. Mag. Heike Wolf



Jugendclub News

Du bist konfirmiert oder wirst es demnächst? Willst deine alten Konfi Kollegen einmal wieder treffen? Oder einfach neue Leute kennen lernen und viel Spaß haben? Dann bist du bei uns genau richtig! Wir bieten euch in unserem Jugendkeller von Cocktails über Pizza bis zur Filmmacht, alles, was euch Spaß macht!

Bei uns gibt es immer Action, Spaß und viel Gelächter!

Habt ihr Interesse an einem unserer Treffen teilzunehmen dann schreibt eine Mail an: Jugendkeller.

christuskirche@gmx.at !

Wir freuen uns auf euch!

LG, Die Weinstöcke (Hannah, Philipp, Sarah, Kerstin)



Pilgern und Pilgerreisen

13. Juni 2015

Semmering – Bahnweg

29. August 2015

Kurzpilgerwanderung
„Mit dem Schienentaxi in die Vorzeit“
MAMUZ Asparn an der Zaya
(ZUR INFO persönlich:
www.schienentaxi.at)

17. Oktober 2015

Weinviertler Jakobsweg
(Buschberg – Großrußbach)

07. November 2015

Überraschungs – Pilgern

17. – 21. September 2015
Lutherweg in Ostdeutschland
mit Besuch der Lutherstätten



Pilgerstammtisch

Herzliche Einladung zu den Pilgerstammtischen
im Gemeinderaum des Pfarramtes, Triesterstr. 1, 1100 Wien

Pilgerfreunde und Interessierte sind eingeladen zum gemütlichen Beisammensein, können von ihren Erlebnissen erzählen und sich informieren.

Wir treffen uns an folgenden Freitagen um 18.00 Uhr.

04. September 2015, 23. Oktober 2015



Pilgergottesdienst

Sonntag, 15. November 2015 – 10.00 Uhr



Interessierte melden sich bitte bei unserer Kontaktadresse

Ökumenisches Pilgerzentrum Wien – Evangelische Christuskirche Favoriten
DI Arnhild Kump (www.facebook.com/PilgernWien)
E-Mail: Pilgerzentrum.Wien@gmx.at

6 Telefon: 0664 946 0002



AbendMusik

08. September 2015 – 20.00 Uhr

Prof. Michael Grube – Violine

MEISTERWERKE für VIOLINE
VIOLIN-ZAUBER auf historischer
Amati-Violine

13. Oktober 2015 – 20.00 Uhr

Nika Milliard - Sopran
Johannes Jokel - Bass
Andreas Schnee - Orgel

Barocke Ornamente und Dramatische Gebete

Werke von Jacopo Peri, Giulio Caccini, Johann Sebastian Bach, Gaetano Donizetti, Jaques Halévy, Giuseppe Verdi, Arrigo Boito, Peter Illitsch Tschaikovsky, Antonin Dvořák, Pietro Mascagni

10. November 2015 – 20.00 Uhr

Georg Baum – Keltische Harfe

Buchpräsentation bei uns in der Christuskirche

Am 20. März wurde das neue Buch von David G.L. Weiss bei uns in der Christuskirche „aus der Taufe gehoben“. Die Lesung mit Musikbegleitung durch Michael Schroll fand in der Kirche statt.



Dem Verlag LangenMüller aus München war es wichtig das Buch „Recht“ am Originalschauplatz vor-

zustellen.

Die gut ausgewählten Musikstücke - Blues und Crossover - waren eine abwechslungsreiche Ergänzung.

Nach dem Studium der Kulturanthropologie behandelte der Autor gut re-

cherchierte historische Themen. Nun lässt er die Recherche in Kriminalromane einfließen; meist eine Mischung aus lokaler Realität mit fiktiver Handlung.

Seine Fälle beschäftigen sich mit zunehmender Radikalisierung, die Hauptfiguren Josephine Mahler und Gernot Szombathy kämpfen für das Recht. Die Schauplätze wechseln zwischen Wien und Frankfurt, ein Spiegel seiner Lebensumstände.

Nach der Lesung war Gelegenheit die erworbenen Bücher vom Autor signieren zu lassen und anschließend bei gutem Wein und Waldviertler Spezialitäten Gespräche mit dem Autor zu führen.

Mag. Susanne Denscher



Danke für Ihre Unterstützung

Gas-, Wasser-, Heizungs- und Sanitäranlagen

LUFTENSTEINER

Installationen · Gebrechen · Reparaturen
Verkauf und Installationsmaterial für den Selbsterbauer

Öffnungszeiten
Schauroum und Verkauf
Mo – Fr 8–12 und 14–18 Uhr
Samstag 9–12 Uhr

1100 Wien, Quellenstraße 157
Tel. 604 42 37, Fax 603 67 01

BITTE +++ DANKE +++ BITTE +++ DANKE +++ BITTE +++ DANKE +++

Um unsere diakonischen Aufgaben erfüllen zu können, bitten wir sehr herzlich um Lebensmittelspenden – sie sollten haltbar sein und eine lange Ablaufzeit haben, z.B. Reis, Nudeln, Konserven...- wie am Diakoniesonntag vorgestellt.

Bitte bringen Sie Ihre Spende am letzten Sonntag im Monat in den Gottesdienst.

Wir freuen uns auch über Geldspenden auf das Konto Erste Bank
IBAN AT802011128668592000,
BIC GIBAATWWXXX,
Verwendungszweck: Diakonie.

Herzlichen Dank!
Mag. Susanne Denscher
Diakoniebeauftragte der Gemeinde



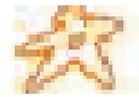
Hier finden Sie viel Interessantes.



Unsere Kirche ist mit einer **INDUKTIVEN HÖRANLAGE** ausgestattet.
HÖRGERÄT auf „T“ Verstehen OK

Unsere Kirche ist **ROLLSTUHLGERECHT**

Herausgeber, Redaktion und Medieninhaber: Presbyterium der Evang. Pfarrgemeinde A.B. Wien-Favoriten-Christuskirche. Schriftleiter: Senior Dr. Michael Wolf
alle: 1100 Wien, Triesterstr. 1, Tel. / Fax: 604 23 90, Homepage: <http://christuskirche.evangel.at/>
E-Mail: christuskirche@evangel.at Verlags- und Herstellungsort: Wien.
Unser Konto: Erste Bank IBAN AT802011128668592000, BIC GIBAATWWXXX. Nachrichten und Informationen der Christuskirche in Wien-Favoriten. Hersteller: Lithoprint, 2320 Schwechat.
Öffnungszeiten d. Pfarramtes: Mo,Di,Do,Fr. 9-12 Uhr, Mi 16.30-18.30 Uhr



Netzwerk Natur - "Stimme der Natur"

Fürchten Sie sich nicht vor „ausschlagenden Bäumen“!

„Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus“ lautet der Beginn eines spätromantischen deutschen Frühlingsgedichtes von Emanuel Geibel aus dem Jahr 1841. In der Vertonung von Justus Wilhelm Lyra aus dem Jahr 1842, veröffentlicht 1843, also einige Jahr vor Gründung unseres Friedhofes, wurde es auch als Frühling- und Wanderlied populär! Unser Aufruf - „Fürchten Sie sich nicht vor ausschlagenden Bäumen“! Genießen Sie, auch in unserem Friedhof „mitten in der Stadt“, die Schönheit der Natur: Vögel zwitschern, Blumen und Bäume blühen ...



© Hans Kiessling

„Friedhof Matzleinsdorf“ ist seit 2012 Netzwerk Natur Partner. Ziel von Netzwerk Natur ist die dauerhafte Erhaltung der Lebensvielfalt in Wien. Dies muss auch bekannt gemacht werden! In Zusammenarbeit mit der Wiener Umweltschutzabteilung (MA 22) wurden nach dem Schöpfungsgottesdienst am 17. Mai Netzwerk-Natur Info-Tafeln bei der „Luther-Eiche“ sowie der „Lutherin-Elsbeere“ am Friedhof angebracht. Info: <http://friedhof-matzleinsdorf-natur.at/>.

Friedhof ist nicht nur Totengedenken sondern kann/sollte auch Erholungsraum sein. Erfreuen Sie sich an den Lebensgemeinschaften der Tiere und Pflanzen im Lauf der Jahreszeiten! Und wenn Sie etwas Besonderes sehen, berichten Sie uns davon (Arterhehebungs-Handzettel gibt's dazu in der Blumenhandlung und in der Pfarrkanzlei).

Förster Hans Kiessling

“DA BAU 'A FOAD IN 'D STOD”

Saisonale Traditions- & Nischenprodukte
direkt vom bäuerlichen Produzenten

21. JUNI 2015 ab 11:00

in der evangelischen
Gemeinde Christuskirche
Matzleinsdorferplatz - Gemeindesaal:

Obst & Gemüse, Saft &...
Holzkohle &...

MOTTO: “FRÜHSOMMER”



Druck- und Voranstellung: Evangelische Gemeinde Christuskirche Matzleinsdorferplatz, 1100 Triesterstraße 1, Pfarrer Senior Dr. Michael WOLF.



Veranstaltungen in der Christuskirche



Literaturabend

Freitag, 12. Juni 2015 um 19.00 Uhr
im Gemeindesaal



Zu den Vier Jahreszeiten

Sommerzeit. Ferienzeit! Nachdenkzeit?

„In the summertime when the weather is high, you can stretch right up and touch the sky“, lautet der Beginn des Golden Oldies der britischen Band Mungo Jerry aus dem Jahr 1970. Und selbst nach 45 Jahren drückt der berühmte Songtext noch immer aus, was wir uns – vielleicht nicht alle, aber ganz sicher die meisten von uns – vom Sommer erwarten: Schönes Wetter, Ausspannen und nach den Sternen greifen. Der Sommer ist die wärmste der vier Jahreszeiten, und die drei Monate Juni, Juli und August vereinen die meisten Wünsche, Hoffnungen und Träume auf sich. Sommerliebe, Caipirinha, Palmenstrand... In den neun anderen Monaten des Jahres ist es öfter düster und kühl, die Schulbank und der Job drücken die Schultern nieder. Und dann der Startschuss, rein in Freiheit, Sommer und Vergnügen! Aber Vorsicht, dahinter versteckt sich eine Falle: In drei bis vier Wo-

chen Urlaub können wir unmöglich all das erleben und genießen, was wir uns den Rest des Jahres verkniffen haben. Um nicht enttäuscht zu werden, ist es nötig, sich nicht täuschen zu lassen, von den bonbonfarbenen Prospekten und den Urlaubsträumen aus Fantasiefabriken. Und leider müssen wir uns heute zur Zeit des Klimawandels schließlich auch noch fragen, braucht es wirklich jedes Jahr eine Fernreise, um das Glück zu finden? Wie viele davon hält unser Planet noch aus, damit es für unsere Kinder und Enkel auch Ferien wie damals geben kann? Und so ist der Sommer auch eine Zeit zum Nachdenken geworden. Lasst uns nicht fremden Träumen hinterherhetzen, genießen wir das Leben: „We're always happy. Life's for livin' yeah, that's our philosophy!“



David G.L. Weiss



Gottesdienstangebot der Christuskirche

Krabbelgottesdienst im Gemeindesaal

27. September, 25. Oktober,
29. November 2015 – 10.00 Uhr



Wido und Finchen freuen sich schon auf euch!



Predigtstation Tesarekplatz

Liebes Gemeindeglied, fernab der Christuskirche

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten am Tesarekplatz
jeweils um 19.00 Uhr in der Kapelle

19. Juni, 25. September, 23. Oktober,
27. November und 18. Dezember 2015

Eingang auf der Rückseite beim Jugendkeller

Auf Ihren Besuch freuen sich
Sen. Dr. Michael Wolf und das Predigerteam

GEBURTSTAGE

April bis Juni 2015

WIR GRATULIEREN HERZLICH

50jährige:

Claus **Brüstl**, Margit **Guldan**,
Gerlinde **Guschelbauer**,
Pauline **Höller**, Peter **Misch**,
Alexander **Nopp**, Johanna **Pilz**,
Christian **Taus**

60jährige:

Ilse **Alexa**, Michael **Bönisch**,
Veronika **Istinger**, Wolfgang **Knabb**,
DI Erika **Königstein**,
Luise **Salzgeber**, Bernd **Weikert**

65jährige:

Margarita **Basista-Schnabl**,
Franz **Burisch**, Dusan **Cuker**,
Karl **Glössl**, Erika **Hutflesz**,
Ursula **Klier**, Johann **Volkmaier**

70jährige:

Ingeborg **Dvorak**, Walter **Hutflesz**,
Christine **Kern**, Wolfgang **Metzker**,
Maria **Statek**

75jährige:

Maria **Althoff**, Erika **Bauer**,
Klaus **Bergen**, Isolde **Braboretz**,
Klothilde **Hofmann**,
Ing. Albert **Hübel**, Gerhard **Janda**,
Suse **Janota**, Helmuth **Löscher**,
Otto **Müller**, Friederike **Pecenka**,

Ing. Horst **Rosenberger**,
Helmut **Rudroff**, Helga **Schier**,
Hannelore **Schleich**, Brigitta **Scholz**,
Werner **Tomastik**, Waltraud **Uden**

80jährige:

Elisabeth **Bernthaler**,
Hildegard **Buzeczky**, Franz **Lang**,
Inga **Streinz**

85jährige:

Edmund **Gierlichs**, Christine **Sinkovc**

90jährige

Edith **Garnich**, Walter **Herglotz**

Dora **Barz (93)**,
Rosa **Dantinger (95)**,
Helga **Engelbrecht (92)**,
Hilda **Fikar (96)**,
Lilly **Gral (95)**,
Erna **Hamann (92)**,
Ingeborg **Kubes (95)**,
Wilhelmine **Oberrauter (93)**,
Ilse **Pink (93)**,
Alfred **Schneider (93)**,
Charlotte **Sentous (102)**,
Marie **Slechta (93)**,
Ing. Ernst **Straschik (92)**,
Elisabeth **Tremmel (94)**,



Blick hinaus

Ökumenisch unterwegs sein

Das Ökumenische Pilgerzentrum Wien wurde im Jahr 2009 gegründet. Bisher haben wir über 100 Wanderungen auf verschiedenen Pilgerwegen in Österreich und in Deutschland organisiert. Pro Tag gehen wir ca. 15-20 km. So sind wir seit 2009 insgesamt ca. 2000 km auf dem Jakobsweg durch Österreich, dem Weg des Buches, dem Mariazellerweg, der Bernsteinstraße und anderen Wanderwegen gepilgert. Einige Pilger sind von Anfang an dabei. Sie schätzen das gemeinsame Unterwegssein, das Reden über Gott und die Welt, besonders auch die Schweigezeiten. Manchmal ist der Weg anstrengend. Das Grenzen überwinden gehört zur Pilgerphilosophie. Am Ziel schauen wir dankbar auf wunderbare Erlebnisse zurück und freuen uns schon auf den nächsten Weg. Aus Weggefährten wurden Freundschaften, die uns weitertragen auf unserem Lebensweg. Das Pilgern ist uns zum Bedürfnis geworden.

Zu unserem Konzept gehört, dass wir die Kirchgemeinden am Weg besuchen. Manchmal angemeldet, oft spontan. So kam es schon vor, dass der Priester seine Gartenarbeit unterbrach, um 10 Minuten später mit uns eine Mittagsandacht zu feiern. Ein anderes Mal holte ein Pfarrer nach der Morgenandacht die Leiter hervor und schnitt für alle Pilger Weintrauben als Wegzehrung vom Rebstock. Ein Winzer im Burgenland lud uns spontan in seinen Weinkeller ein, damit wir sei-

nen selbst erzeugten „Pilgerwein“ probieren konnten und erzählte uns lustige Anekdoten von seinem Jakobsweg in Spanien. Solch herrliche Erlebnisse bleiben uns natürlich lange in Erinnerung.

Jedes Jahr feiern wir zwei Pilgergottesdienste in der Christuskirche zu wechselnden Themen. Im Frühling brechen wir auf mit dem persönlichen Pilgersegen. Im Herbst sagen wir Danke für Gottes Schutz auf dem Pilgerweg des Lebens. Regelmäßig stattfindende Pilgerstammtische sind wichtig für den Erfahrungsaustausch und als Informationsabend. Wir bieten auch Kurzpilgerwanderungen mit Förster Hans Kiessling an, weniger Kilometer – mehr Wissenswertes.

Neu ab 2015 haben wir das „**KULTURstadtPILGERN**“ ins Programm aufgenommen. So entstehen so ganz nebenbei immer neue Pilgerwege und Ziele, die eine bleibende Lebendigkeit des Pilgerzentrums garantieren.

Die gegangenen Wege haben uns verändert. Schon Augustinus sagte: Der Weg ist das Ziel. In diesem Sinn wollen wir auch weiterhin gemeinsam unterwegs sein. Neue Pilger sind herzlich willkommen. Sie bereichern unsere Gruppe. So bleibt die Weggemeinschaft lebendig.

DI Arnhild Kump
Leiterin Ökumenisches Pilgerzentrum
Wien

„Möge das erste gute Wort, das Du am Morgen sprichst, eine Brücke sein in den jungen Tag.“ Für Dein neues Lebensjahr wünschen wir 365 solcher wundervollen Brücken in den Tag. Alter Irischer Segensspruch

Sommerregen

Der gesegnete Regen,
der köstliche, sanfte Regen,
ströme auf dich herab,
so wie er die Wiesen
wieder frisch ergrünen lässt.

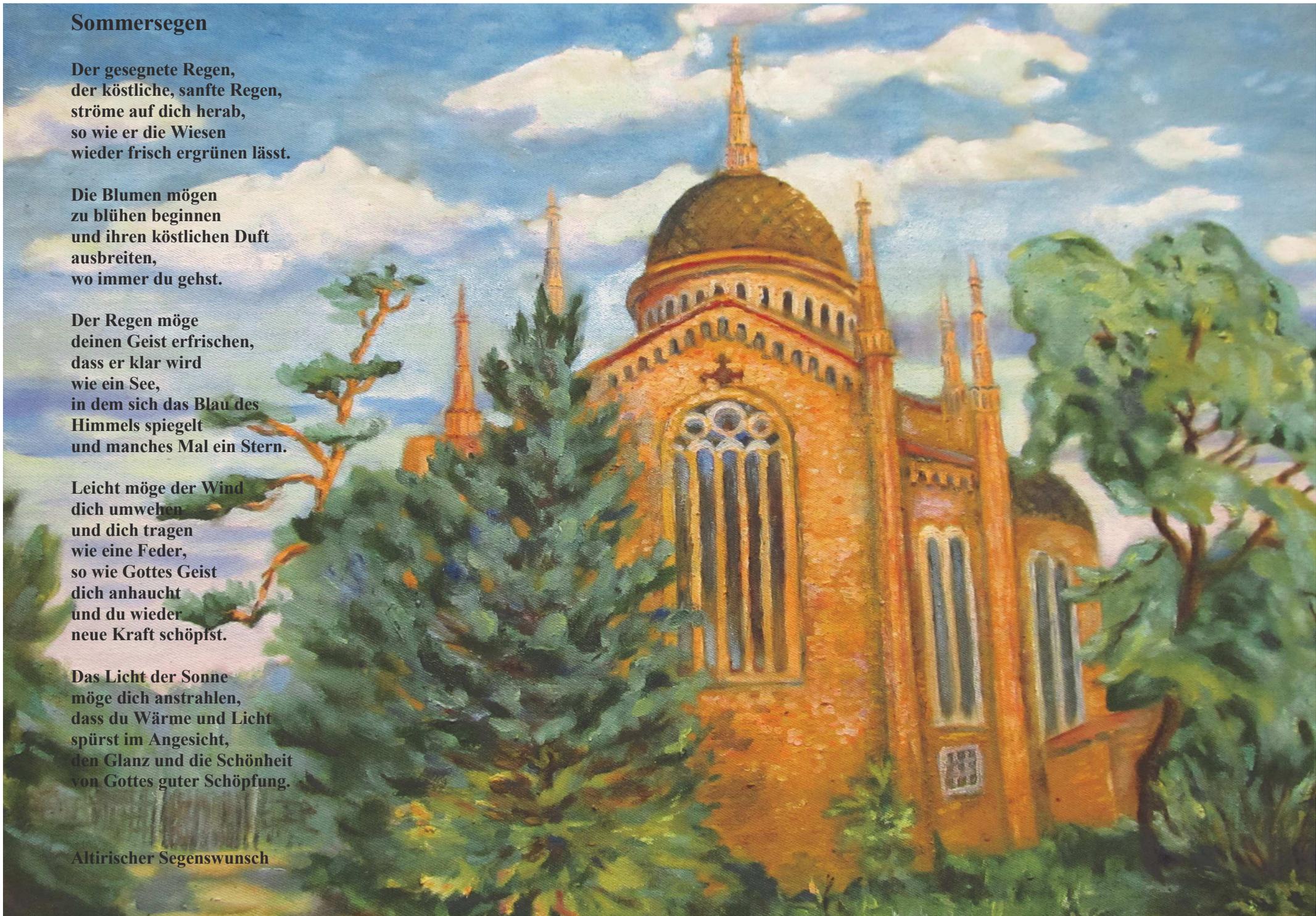
Die Blumen mögen
zu blühen beginnen
und ihren köstlichen Duft
ausbreiten,
wo immer du gehst.

Der Regen möge
deinen Geist erfrischen,
dass er klar wird
wie ein See,
in dem sich das Blau des
Himmels spiegelt
und manches Mal ein Stern.

Leicht möge der Wind
dich umwehen
und dich tragen
wie eine Feder,
so wie Gottes Geist
dich anhaucht
und du wieder
neue Kraft schöpft.

Das Licht der Sonne
möge dich anstrahlen,
dass du Wärme und Licht
spürst im Angesicht,
den Glanz und die Schönheit
von Gottes guter Schöpfung.

Altirischer Segenswunsch



P. b. b
GZ 02Z030926 S
Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1100 Wien
1100 Wien, Triesterstraße 1

Gottesdienste in unserer Gemeinde

21.06.2015 3. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
28.06.2015 4. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	R Klein	
05.07.2015 5. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	D. Weiss	
12.07.2015 6. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	M. Wolf	
19.07.2015 7. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
26.07.2015 8. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	D. Weiss	
02.08.2015 9. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	R. Klein	
09.08.2015 10. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	M. Wolf	
16.08.2015 11. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
23.08.2015 12. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	R. Klein	
30.08.2015 13. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	D. Weiss	
06.09.2015 14. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
13.09.2015 15. Sonntag nach Trinitatis Taferlklasslertagsgottesdienst/ Kirchenkaffee	10.00 Uhr	M. Wolf	

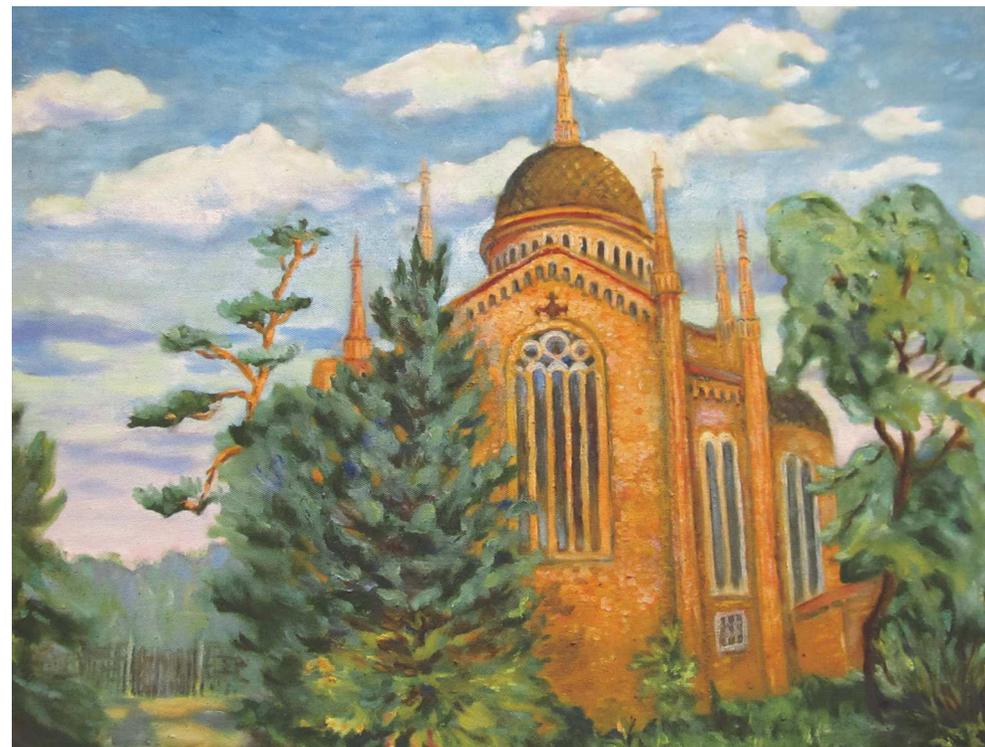


Gemeindebrief

der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B.
Wien - Favoriten - Christuskirche

Sommer 2015

Folge 214



Der Sommer

Rosenschmuck am Sonnenhut
streift er barfuß durch die Wiesen.
Lachend, voller Übermut
ihn am See die Menschen grüßen,
die in heißer Sonnenglut
herrlich kühles Nass genießen.